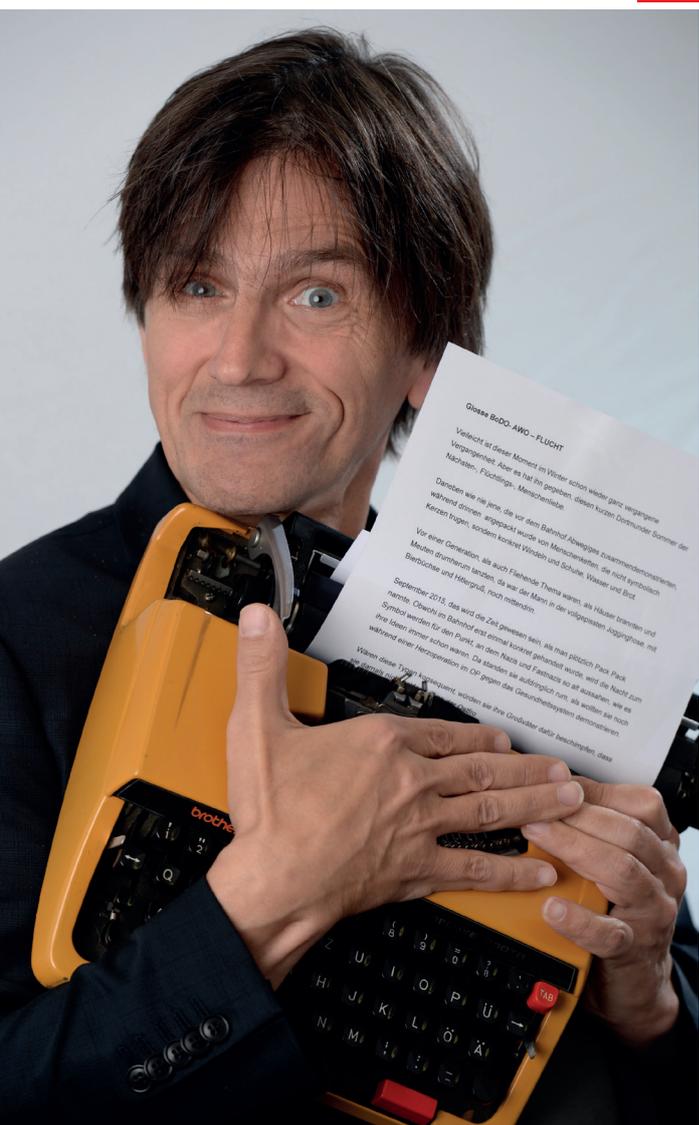




Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.

**Werden auch Sie Mitglied
in der AWO!**

Je mehr Mitglieder die AWO
hat, desto mehr kann sie in
der Gesellschaft bewirken.
Desto eher kann sie Menschen
helfen, die Hilfe brauchen.

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Danke, Deutschland. Am 28. Oktober ist Schluss. Der große Sommer geht zu Ende, zeitlich. Die Uhr wird zurückgestellt, zurück, auch wenn Facebook wieder überquellend wird von Idiotenposts, Motto: „Hach, ich kann es mir bis heute nicht merken!“

Bleibt einfach in Eurer eigenen Zeit, auch ihr Feinde des Lichts. Millionenfach habt ihr gegen das Schönste gestimmt, was Europa uns beschert hat: Den langen Sommerabend. Irgendwie beklemmend, dass von den 4,5 Millionen Teilnehmern der EU-Befragung drei Millionen aus Deutschland kamen, mit ddr-licher Mehrheit gegen die Zeitumstellung stimmten. Knapp 497 Millionen Europäer genossen währenddessen lieber draußen mit Freunden das Leben, die Liebe, das Licht.

Mir ist völlig egal, ob Ihr aus gründlicher Griesgrämigkeit dagegen seid oder schlicht aus deutscher Schulmeisterlichkeit, also nur, um es diesen Europäern mal zu zeigen. Sollt Ihr künftig in feuchten Kellern im Licht einer 60-Watt-Glühbirne an Eurem Graubrot nagen und Euch noch mal die schönsten Spiele von „Die Mannschaft“ in Russland angucken. Ein Sommermärchen wird es für Euch nicht mehr geben.

Wer klagt über diese eine Stunde, rennt auch zum Scheidungsrichter, wenn der monatliche Sexualakt mal vier statt der ehevertraglich vereinbarten drei Minuten dauert. Gejamert und gelabert wurde über die geschenkte Abendstunde schon lange. Auffällig jedoch: Wirkmächtig wurde diese deutsche Bewegung erst in der Zeit von Pegida, AfD und Chemnitz.

Also, wo längst nicht mehr nur Uhren umgestellt werden sollen, sondern gleich Kalender, Motto: „Jetzt schlägt’s 33!“ Bei den Grünen ist es immer irgendwie fünf vor zwölf, die Liberalen halten es biblisch, dort hat bekanntlich jeder seine Zeit. Da fühle ich mich gut aufgehoben bei denen, die schon lange singen: „Mit uns zieht die neue Zeit“, und dann geht es dem Morgenrot entgegen, aber bitte nicht vor acht.

Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Unna

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10